

## Zur Reptilien- und Amphibienfauna Koreas und Japans.

Von THEODOR VOGT.

### A. Amphibien aus Korea.

Die von Herrn GLAUE gesammelte Kollektion erwies sich als recht interessant durch eine neue Art der Gattung *Callula*. Das ist meines Wissens die erste von Korea nachgewiesene *Engystomatiden*-Art. Die Sammlung enthielt:

#### *Ranidae.*

1. *Rana esculenta* var. *japonica* MAACK.

7 Volltiere.

4 schon recht weit entwickelte Larven. Der schon gut ausgebildete große schaufelförmige Metatarsalhöcker erleichterte die Bestimmung. In der Mundbildung unterscheiden sie sich nur durch die längere äußere gezähnte Hornleiste auf der Unterlippe von den Larven von *Rana esculenta*.

#### *Engystomatidae.*

2. *Callula tornieri* n. sp.

1 Exemplar.

Der Kopf ist breiter als lang, die Schnauze stumpf und der Canthus rostralis abgerundet. Die Lorealgegend fällt schräg ab. Die Nasenlöcher liegen in der Mitte zwischen Augen und Schnauzenspitze. Die schmalen Palatinleisten sind bezahnt. Die Zunge ist langoval und hinten nicht eingeschnitten. An den Seiten und hinten ist sie frei. Die Pupillen sind queroval, fast kreisrund. Der Interorbitalraum ist breiter als ein oberes Augenlid. Ein Trommelfell ist nicht sichtbar.

Die Finger sind stumpf und am Ende nicht verbreitert. Die zweiten und vierten Finger sind gleichlang. Von den ebenfalls stumpfen Zehen ist die fünfte sehr klein, die Schwimmhäute sind kurz. Zwei Metatarsalhöcker sind vorhanden, von denen der äußere rund und sehr klein, der innere dagegen schaufelförmig und stumpf ist. Das Tibiotarsalgelenk erreicht den Mundwinkel nicht ganz.

Der Schultergürtel zeichnet sich durch starke *Coracoidea* aus, die *Praecoracoidea* fehlen. Das Sternum wird durch eine länglich-runde Knorpelplatte dargestellt. Ein Episternum ist angedeutet.

Von den zum Urostyl verschmolzenen Wirbeln ist der erste hinter dem Sacrum deutlich ausgebildet. Die Querfortsätze sind ziemlich lang und schräg nach hinten gerichtet.

Die Haut ist oben glatt ohne jede Faltenbildung, an der Bauchseite zeigt sie feine Runzeln.

Die Farbe (im Alkohol) ist oben braun, auf dem Rücken und an den Seiten dunkler. Weiter dem Bauche zu sind kleine weiße Flecke vorhanden. Die Unterseite ist bräunlichweiß, die Kehle dunkelbraun.

Totallänge 38 mm.

Kopfbreite 13 mm.

Kopflänge 10 mm.

Vorderglieder 28 mm.

Hinterglieder 45 mm.

Länge des inneren Metatarsalhöckers 5 mm.

Ich habe mir erlaubt, die Art Herrn Prof. TORNIER zu Ehren zu benennen.

### *Bufo*idae.

3. *Bufo raddeï* STRAUCH.

3 Exemplare.

4. *Bufo vulgaris* var. *asiaticus* STEIND.

7 Exemplare.

5. *Bufo vulgaris* var. *japonicus* SCHLEG.

2 Exemplare.

### *Discoglossidae*.

6. *Bombinator orientalis* BLNGR.

3 Exemplare.

### B. Reptilien und Amphibien aus Japan.

Von Herrn GORDON SMITH ist dem Museum eine Kollektion Reptilien und Amphibien zugegangen. Als Fundort ist Kobe in der Provinz Hyoto auf der Insel Hondo angegeben.

Die Sammlung enthielt drei Arten Schildkröten, drei Schlangenarten, sechs Arten Frösche und eine Molchspezies.

### *Chelonia*.

7. *Emys reevesi* GRAY.

Mehrere Exemplare, darunter zwei mit abnormen Buckeln.

8. *Clemmys japonica* TEM. et SCHLEG.

2 Exemplare.

9. *Trionyx japonica* TEM. et SCHLEG.

1 Exemplar.

**Ophidia.**

10. *Tropidonotus tigrinus* BOIE.

1 Exemplar.

11. *Coluber quadrivirgatus* BOIE.

1 Exemplar.

12. *Ancistrodon blomhoffi* BOIE.

1 Exemplar.

**Amphibia.****A. Salientia.**

13. *Rana esculenta* var. *japonica* MAACK.

Zahlreiche Exemplare und sechs Larven.

14. *Rana gracilis* WIEGM.

8 Exemplare.

15. *Rana temporaria* L.

1 Exemplar.

16. *Rana japonica* GTHR.

4 Exemplare.

17. *Rana rugosa* SCHLEG.

3 Exemplare.

18. *Hyla arborea* var. *japonica*.

5 Exemplare.

**B. Gradientia.**

19. *Molge pyrrhogaster* BOIE.

Mehrere Exemplare und einige Larven.

Erwähnen möchte ich hier noch

20. *Vipera ruessellii* DAUD.

Ventralia 151.

Sucaudalia 45 Paar.

Schuppenreihen 27.

Zwischen Augen- und Oberlippenschuppen sind nur zwei Schuppenreihen. In der Färbung weicht die Schlange ebenfalls ab. Vor den beiden braunen Flecken des Kopfes ist noch ein dritter, dreieckiger Fleck vorhanden. Die mediane Fleckenzeichnung wird jederseits von einer Reihe kleinerer Flecke begleitet, die zickzackförmig angeordnet sind.

Sammler: HABERER.

Fundort: Einige Tagereisen weit aus dem Gebirge bei Pinam.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte der Gesellschaft Naturforschender Freunde zu Berlin](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [1913](#)

Autor(en)/Author(s): Vogt Theodor

Artikel/Article: [Zur Reptilien- und Amphibienfauna Koreas und Japans. 219-221](#)